

Gemeindebrief



*Informationen
der*

Evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri

Gaienhofen, im Herbst 2020 - November 2020 bis Februar 2021



Von guten Mächten treu und still umgeben, erwarten wir getrost was kommen mag,
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Liebe Gemeindeglieder

Wir gehen auf Advent und Weihnachten zu. Auch diese Festzeit wird geprägt sein von Corona. Die Advents- und Weihnachtsmärkte werden weitgehend ausfallen, Weihnachtsfeiern der Betriebe ausgesetzt und Glühweinstände können nur mit Abstand besucht werden. Und wie wird Weihnachten zuhause dieses Jahr sein? Auch unsere gemeindlichen Advents- und Weihnachtsfeiern werden anders sein. Schon die letzten Monate finden alle unsere Gottesdienste in der großen Schulkirche, der Melancthonkirche statt.

Wir sitzen dabei auf Abstand. Wir vermissen es natürlich näher beisammen zu sitzen, anschliessend zusammensitzen, miteinander zu reden und einen Kaffee zusammen zu trinken. Gemeinschaft auf Distanz ist schwerer möglich. Begegnungen unterliegen der Scheu, jemand könnte näher kommen als es gut ist! Und ich weiß von älteren Menschen, die sich gar schwer tun, einen Gottesdienst zu besuchen.



Als Risikogruppe ziehst du dich wohl noch mehr in die eigenen vier Wände zurück. Du wirst zurückhaltender in Begegnungen. Was dies in uns Menschen langfristig seelisch bewirkt, bleibt eine offene Frage.



Ja, wir müssen erfinderisch in diesen Zeiten sein, Neues ausprobieren und wagen, Liebgewordenes lassen, Geplantes streichen und manchmal schnell von einem Tag auf den anderen auf Ent-

wicklungen reagieren. Dabei sagt man doch, wir seien besonders Gewohnheitsmenschen. Andererseits haben wir Menschen uns schon immer gut auch auf besondere Umstände anpassen können.

Wenn ich mir die Heilige Familie ansehe, dann mussten sie sich besonders auf die unvorhergesehenen Umstände einlassen und für sich Lösungen finden. Die Geburtsgeschichte Jesus handelt von Umständen, die denkbar schwierig sind. Da müssen sich Josef und Maria aufmachen. Eine Verordnung des Kaisers zwingt sie, drängt sie. Wer hätte mit dieser Verordnung gerechnet, die das ganze Land durcheinanderwirbelt? Und es wirbelt ihr Leben gewaltig durcheinander. Sie müssen losziehen, finden zunächst keine Bleibe. Ihr Kind hat als ersten Schlafplatz eine Futterkrippe.

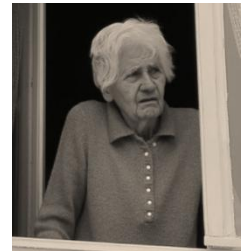


Und alles wegen einer Verordnung von ganz oben. Viel diskutieren wir zur Zeit über unsere Verordnungen im Land. Corona drängt uns Verordnungen auf und manche Empfehlung. Doch wie einheitlich sollten die sein? Und müssen die alle sein? Das breite Gespräch darüber ist wichtig. Das war damals bei Josef und Maria nicht möglich. Da hieß es zu tun, was von höchster Stelle verordnet war.



Aber wir können in der Breite darüber diskutieren. Und das ist gut, wenn von der Wissenschaft bis zu den Schülern und Müttern von Kitakindern alle gehört werden und in ihrer Bedürftigkeit wahrgenommen werden. Und ich glaube, die die etwas verordnen, haben vielerlei profunde Meinungen gehört und wägen sie nach bestem Wissen und Gewissen gegeneinander ab.

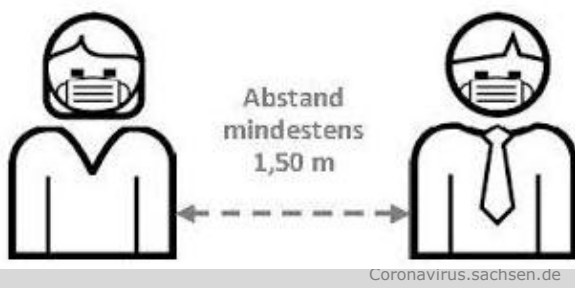
Doch zuweilen werden wir nicht allen gleichermaßen gerecht werden können, wenn wir die Schwächsten unserer Gesellschaft schützen wollen. Für sie verzichten wir auf manche liebge-wordene und geschätzte Freiheit. Aus Verantwortung füreinander gehen wir distanzierter miteinander um. Es darf doch nicht sein, dass Starke und Schwache gegeneinander ausgespielt werden. Etwa die Jüngeren,



die scheinbar weniger infektiös sind gegen diejenigen, die zu den Risikogruppen gehören. Die Stärke einer Gesellschaft zeigt sich darin, wie sehr sie auch die Schwächsten schützt. Wir tragen füreinander Verantwortung.

Josef und Maria finden Lösungen für die schwierigen Lebensumstände, denen sie begegnen. Die Not ist groß. Dann wird eben ein Stall zum Kreissaal umfunktioniert. Ja, wir müssen auch anders funktionieren in diesen Tagen und manches muss umfunktioniert werden. Wir finden angesichts der Herausforderungen lebensdienliche Lösungen. Miteinander und füreinander. Das glaube ich. Warum ich das glaube?

Wegen dem Kind in dem Futtertrog damals. Mitten in einer Krise geschieht Weihnachten. Ein



Krisenkind könne man es nennen. Es wird den Krisen seiner Zeit entgegentreten. Es wird Menschen in der Hoffnung vergewissern:



Gott kann nicht Abstand nehmen von der Welt. Gott kann nicht Abstand nehmen vom Leben, das er wollte. Gott ist nicht Jenseits zu uns zu finden. Gott ist seinen Menschen zugewandt. Das ist der tiefste Grund, warum Menschen einander auch in Krisen zugewandt bleiben und sich füreinander stark machen und sich gegenseitig bestärken.

Denn jeder kann einmal stark und einmal schwach sein. Und jeder ist es zugleich. Und so hat Jeder etwas in sich für den Anderen übrig.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Pfarrer Roland Klaus

Gedenktage - erinnern für die Zukunft

Im Herbst kommen die dunklen Tage. Sie gehören auch zur Geschichte unseres Landes. Mit zwei Gottesdiensten wollen wir an besondere Geschehen erinnern.

Am Buß- und Bettag werden wir ökumenisch an die Verschleppung jüdischer Mitbürger nach Gurs in Frankreich erinnern. Auch aus unserer unmittelbaren Nähe in Wangen wurden jüdische



gedenkstaetten-bw.de



Neckarbote.de

Menschen vor 80 Jahren deportiert. Wenige kamen zu-rück. Viele starben in den Internierungslagern. An diese Menschen und ihr Schicksal wollen wir als evangelische und katholische Gemeinden auf der Höri erinnern, denn auch heute sind rechte Strömungen gegenwärtig.

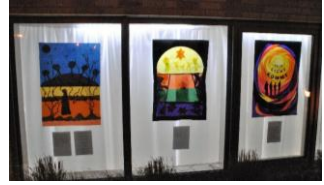
Buß- und Bettag 18.11.2020 um 19.00 Uhr in der Melanhtonkirche Gaienhofen

Am Sonntag zuvor, am 15. November erinnern wir uns im Gottesdienst an den bedeutenden Theologen Dietrich Bonhoeffer. Aus seiner Feder stammt der Text für das bekannte Lied: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. 1945 wurde er im KZ Flossenbürg hingerichtet. Das ist nun 75 Jahre her. Eines seiner bedeutsamen Worte war: „Nur wer für die Juden schreit, darf gregorianisch singen“. Über den Theologen wurde auch ein Spielfilm gedreht, der jetzt leider nicht gezeigt werden kann.

Gottesdienst So 15.11.2020 um 10 Uhr in der Melanhtonkirche Gaienhofen

Kunstfenster im Advent

Wie in den beiden letzten Jahren, werden die Fenster des Gemeindehauses in Gaienhofen mit transparenten Bildern adventlich - weihnachtlich gestaltet. Vom 1. Advent an werden die Fensterbilder in den Abendstunden beleuchtet sein.



Kunst in der Kirche

2-mal im Jahr führen wir Kunstausstellungen in unseren Gemeinderäumen in Gaienhofen durch. Für 4 Wochen bekommt ein Künstler die Gelegenheit, Werke in unseren Gemeinderäumen zu präsentieren. Diesen Herbst



waren es die Bilder von Anne Abt. Im Gottesdienst ging Pfr. Klaus auf ein Bild der Künstlerin besonders ein.



Im Frühjahr 2021 findet die nächste Ausstellung statt.

Konfirmation:

Im September konnte sie endlich stattfinden:
Die Konfirmation.

In zwei Gruppen mit je 5 Personen wurden die Jugendlichen eingesegnet, da das Platzangebot durch Corona reduziert wurde. Doch an beiden Terminen waren alle Konfirmanden anwesend und feierten mit den jeweilig anderen. Toll, Kurz vorher aber musste noch eine Familie absagen, weil auf der Schule ein Coronafall aufgetreten war und so der Konfirmand zu seinem Leidwesen in Quarantäne musste. Doch auch dieser Jugendliche wurde nachträglich noch festlich konfirmiert und in die Gemeinde als vollwertiges Mitglied mit allen Rechten und Pflichten aufgenommen. Wir freuen uns über die Neukonfirmierten und hoffen, dass sie ihren Weg im Glauben gehen.



THE FUTURE



Der neue Konfirmandenkurs

Klein aber fein ist der neue Kurs der Jugendlichen, die sich zur Konfirmation 2021 angemeldet haben. 4 Jungen und 2 Mädchen treffen sich nun jeden Mittwoch zur Konfistunde, in der sie bei Knabbergeback und Kuchen reden, malen, gestalten, meditieren und sich über persönliche und religiöse Themen austauschen. Sie werden auch einige Gottesdienste mitgestalten. Ein besonderes Highlight wird der Besuch eines Ateliers, in dem sie ihre Konfirmationssprüche auf Leinwand umsetzen und gestalten. Konfirmation ist am 9. Mai 2021 geplant.

Wir wünschen Euch eine gute Zeit miteinander!



Weihnachten 2020

Weihnachten wird anders. Bedingt durch Corona. Wir hatten uns die letzten Jahre an das schöne Weihnachtsmusical der Kinder gewöhnt. Nun kann es nicht stattfinden. Eine Kirche mit vielen, eng beieinander sitzenden Besuchern, auch dies ist am Heiligen Abend undenkbar geworden. Abstands- und Hygieneregeln zwingen umzudenken. So möchten wir dieses Jahr etwas anderes versuchen:



greif.de

Am Heiligen Abend, 24.12.20 um 16.30 Uhr auf dem Schulhof der Schlossschule Gaienhofen werden wir miteinander einen **Freiluftgottesdienst** feiern. Eine Instrumentalgruppe wird weihnachtliche Melodien spielen, wir tragen Kerzen und hören die Weihnachtsgeschichte. Dazu laden wir besonders herzlich auch Familien ein.

Auf dem Schulhof werden entsprechende Markierungen auf dem Boden das Abstand halten erleichtern.

Am Heiligen Abend, 24.12.20 um 18.00 Uhr in der Melanchthonkirche in Gaienhofen sind Sie eingeladen zur **traditionellen Christvesper**. Dazu ist eine Voranmeldung unbedingt notwendig, denn das Platzangebot müssen wir nach derzeitigem Stand auf 100 Menschen beschränken.

Bitte melden sie sich im Pfarramt an, wenn sie teilnehmen möchten.

Tel 07735/2074 oder Email: gaienhofen@kbz.ekiba.de

Am 1. Weihnachtsfeiertag 25.12.20 um 10.00 Uhr

Melanchthonkirche in Gaienhofen: Festgottesdienst

Am 2. Weihnachtsfeiertag 25.12.20 um 10.00 Uhr

Melanchthonkirche in Gaienhofen: einige Sänger und Sängerinnen des Vokalensembles Gaienhofen werden die weihnachtliche Feier mitgestalten.

Der Gottesdienst am Sonntag 27.12.20 entfällt.

Wir Pfarrer aus Böhringen, Radolfzell und der Höri haben einen **Online-Gottesdienst** weihnachtlich gestaltet und aufgenommen.

Dieser kann auf der Homepage der Gemeinde

www.ev-kirche-hoeri.de angeschaut werden.

24.12.20 - 16.00 Uhr: Freiluftgottesdienst

Schulhof der Schlossschule Gaienhofen

24.12.20 - 18.00 Uhr: Christvesper, Melanchthonkirche in Gaienhofen, **Anmeldung im Pfarramt erforderlich**

25.12.20 - 10.00 Uhr Festgottesdienst,

Melanchthonkirche in Gaienhofen

26.12.20 - 10.00 Uhr Festgottesdienst

Melanchthonkirche in Gaienhofen mit einigen Sänger/innen des Vokalensemble Gaienhofen

27. 12.20 kein Gottesdienst – Online - Homepage

31.12.20 - 18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst in

der Melanchthonkirche Gaienhofen

3.1.2021 – 10 Uhr Gottesdienst Melanchthonkirche zur

Jahreslosung 2021: *Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist.*

Abschied

Überall bringt das Coronavirus Planungen durcheinander, so auch bei der Spätlese. Es ist nicht abzusehen, wann die gewohnten geselligen Nachmittage wieder stattfinden könnten.

Inzwischen hat sich auch für mich persönlich unerwartet eine einschneidende Veränderung ergeben. Ende Oktober bin ich in die Nachbarwohnung meines Sohnes in der Scheffelstraße in Radolfzell umgezogen. Dass dieses Haus einen Aufzug hat, war für mich mit meiner Gehbehinderung ausschlaggebend.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei Ihnen, den Teilnehmern und Teilnehmerinnen an unseren Dienstagnachmittagen, bedanken für viele anregende, gemeinsame Stunden. Der Kirchengemeinde bleibe ich vorerst als Gemeindeglied erhalten; Vielleicht treffen wir uns ja bei der einen oder anderen Gelegenheit einmal. In diesem Sinne: Auf Wiedersehen!

Ingrid Gruschkus

Bild der
Spätlese
vor Corona



Virtuelle Kirchenführung

Wohl noch in diesem Jahr können sie auch mittels ihres Smartphones einen virtuellen Rundgang durch unsere Petruskirche machen. Auf Google Maps – Petruskirche Kattenhorn können sie an einer virtuellen Führung teilnehmen. Verschiedene Stationen werden in einer 360 Grad Optik besonders betrachtet und erläutert. Die Petrusfenster, die der Künstler Otto Dix geschaffen hat, werden dabei besonders beleuchtet und ihre Bedeutung erklärt. Aber auch andere Besonderheiten der Kirche können sie, wenn sie einen Button anklicken, einsehen. Sie erfahren Wissenswertes über die Geschichte der Kirche und hören zugleich deren wichtige bildliche Botschaft, die viele Menschen anspricht und anzieht.



Öffnungszeiten der Petruskirche im Winter

Ab 31.10.20 bis 30.3.2021

Samstag und Sonntag und
an Festtagen 10 Uhr – 17 Uhr
geöffnet.

Montag bis Freitag ist geschlossen.



Außenanlage der Petruskirche in Kattenhorn



Hoffentlich können wir bald wieder miteinander in der Petruskirche Gottesdienst feiern - was zur Zeit, coronabedingt, nicht geht.

Der Kirchengemeinderat treibt derweil die Planungen für die Außensanierung voran. Der Vorplatz muss erneuert, die Beleuchtung angepasst, eine Treppe ausgebessert, und die andere, steile Treppe zurückgebaut werden. Die Bepflanzung wird verjüngt und ergänzt. Zum Jahresbeginn werden die Pläne der Landeskirche zur Bewilligung und Bezuschussung vorgelegt. Allerdings ist die Landeskirche derzeit bei den Bewilligungen und Zuschüssen sehr zurückhaltend, da es einen starken Rückgang von Steuereinnahmen gibt. Einsparungen im zweistelligen Millionenbereich wurden neu eingeplant.

Ob unser Vorhaben daher im Ganzen befürwortet, oder nur in Teilen bezuschusst wird, bleibt fraglich. Aber wir wollen es auf jeden Fall versuchen, um nächstes Jahr beginnen zu können.

Herzlichen Dank Allen, die extra für diesen Zweck gespendet haben. Jede Spende hilft, dieses große Projekt zu schultern. **Danke!**

Impressum: Verantwortlich: Pfr. R. Klaus; Layout: G. Stauß; Fotos: R. Klaus, G. Stauß. Der Gemeindebrief der evangelischen Gemeinde auf der Höri erscheint 3x jährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten unentgeltlich zugestellt. Evang. Pfarramt Gütebohlweg 4, 78343 Gaienhofen
Telefon 07735/2074; Sekretariat Fr. Koch: Mi und Do je 9.30-11.30;
gaienhofen@kbz.ekiba.de Sparkasse Radolfzell BIC: SOLADES1SNG, IBAN: DE 21692500350004020004 www.evkirche-hoeri.de

Für Kids:



Diese hübsche Blume blüht mitten im Winter. Ihr Name ist auf dieser Seite versteckt.



ist

OH, WAS IST HIER PASSIERT??

NOCH IN DER THCAN BRICHT JOSEF AUF MIT AIRAM UND JESUS. SIE FLIEHEN VOR DEN NETADLOS DES KÖNIGS IN EIN SEREHCS LAND. DIE EILIMAF REIST NACH NETPYGÄ. DAS SIND VIELE RETEMOLIK UND VIELE NERHAFEG. SIE NEMMOK AN - WIE WERDEN SIE NEMMONEGFUA? NACH EINIGEN NERHAJ KEHREN FESOJ UND MARIA MIT DEM NENIELK JESUS WIEDER KCÜRÜZ. DIE GNUHORDEB IST VORBEI. DIE FAMILIE ETNHOW DANN IN HTERAZAN. Matthäus 2,13-15

5 Äste
Draht
Lichterkette



zusammen
binden



ro



Wie viele Finger sind verdeckt?
So viele Monate blieb die schwangere Maria bei ihrer Verwandten Elisabeth, die mit Johannes schwanger war.
Lukas 1

Chr

Gemeinde weiter im Krisenmodus:

- Gottesdienste bis auf Weiteres nur in der Melanchthonkirche
- Maske ist Pflicht
- und tragen sie sich in die ausgelegte Liste ein
- Keine Abendmahlfeiern
- Kein gemeinsames Singen
- Aktuelle Predigten finden sie auf der Homepage:

www.evkirche-hoeri.de

- Zu Weihnachten wird es auch einen Online-Gottesdienst auf der Homepage geben.
- Aktuelles finden Sie auf der Homepage und in der Höriwoche
- Ein geistliches Wort können sie telefonisch abrufen: Unter der Telefonnummer **07531-1279597** spricht jeweils ein Pfarrer/eine Pfarrerin unseres Kirchenbezirks ein Wort zum Tag.
- Pfr. Klaus und die Sekretärin Fr. Koch erreichen sie donnerstags und freitags jeweils am Morgen im **Pfarramt unter 07735/2074.**

